

## 48 Zuchtbullen am Ansbacher Markt verkauft

15.200 Euro für hochtypisierten Hürde-Sohn

Der jüngste aufgetriebene Zuchtbulle, ein Hürde-Sohn, wurde von 78 untersuchten Halbgeschwistern mit einem Gesamtzuchtwert von 134 und einem Milchwert von 129 auf Rang 1 typisiert und weckte so das Interesse der anwesenden Besamungsstationen. Bei einem Gebot von 15.200 Euro bekam letztendlich die Besamungsgenossenschaft Marktredwitz den Zuschlag. Weiterhin wurden noch 2 Zuchtbullen in Wertklasse I gereiht. Ein ebenfalls hochtypisierter Monumental-Sohn wurde von der Besamungsstation CRV Deutschland um 5.100 Euro ersteigert. Zur Bayern Genetik wechselte ein Pazifik-Sohn um 3.500 Euro. In den Natursprung wechselten 45 Bullen um einen Durchschnittspreis von 2.254 Euro.



*Um 15.200 Euro wechselte dieser Hürde-Sohn an die Besamungsgenossenschaft Marktredwitz.*



*Das Höchste Gebot der Jungkühe erlöste diese Watzman-Tochter mit 2.550 Euro.*

Die 43 angebotenen Jungkühe konnten die Nachfrage nicht decken. Bei einem durchschnittlichen Tagesgemelk von fast 31 Kilo und einem Lebendgewicht von über 650 Kilo konnten die Tiere ihren Durchschnittspreis auf 1.772 Euro steigern. Mit einem Versteigerungspreis von 2.550 Euro, erzielte eine Watzmann-Jungkuh aus einer leistungsstarken Kuhfamilie den Spitzenpreis der Jungkühe.

Die 3 angebotenen Kalbinnen waren von auserordentlich guter Qualität und erlösten somit bei 770 Kilo Lebendgewicht einen Durchschnittspreis von 2.223 Euro. Wobei eine züchterisch hochinteressante Mahango-Tochter mit 2.850 Euro den Spitzenpreis erreichte.



*Diese züchterisch interessante Mahango-Kalbin erlöste 2.850 Euro.*

Der nächste Großviehmarkt in Ansbach ist am 26. Juli 2018.